

Raum für Kinderträume

Spandaus Spielplätze sind top

Auch in den Wintermonaten tut sich viel auf Spandaus Spielplätzen! Das bereits seit mehr als 11 Jahren bestehende Projekt „Raum für Kinderträume“ macht auch in der kalten Jahreszeit nicht halt, sondern engagiert sich ganzjährig für Spandaus Spielplätze. Bei diesem Projekt, das einmalig in Berlin ist, unterstützen langjährige Sponsoren aus der privaten Wirtschaft die Spandauer Spielplätze und tragen dafür Sorge, dass Kinder in der Entwicklung ihrer kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten gefördert werden.

So konnte im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ das Spielangebot des Spielplatzes Jaczstraße / Ecke Scharfe Lanke mit Unterstützung der Berliner Wasserbetriebe erweitert werden. Auch wenn es momentan zu kalt für das Spielen im Wasser ist, können sich die kleinen Besucher im kommenden Früh-

jahr über den neuen individuellen Wasserspielbereich freuen. Dieser ist als gemeinsames Projekt der Berliner Wasserbetriebe und des Spandauer Straßen- und Grünflächenamts auf die Beine gestellt worden und wurde von den jeweiligen Auszubildenden errichtet. Die künftigen Gärtner und Anlagenmechaniker lernen dabei, Wasserrohre zu verlegen und anzuschließen. In einer späteren Bauphase üben sie, das Gelände zu modellieren und mit Pflastersteinen umzugeben. Bereits am 13. November wurde der Spielplatz eingeweiht und an die kleinen Nutzer übergeben.

Damit ist in Spandau der vierte Spielplatz mit einem Wasserspielbereich ausgestattet und Baustadtrat Frank stellte in Aussicht, dass in diesem Jahr ein weiterer dazu kommen wird.

Ebenfalls im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“

hat der **Staakener Spielplatz** „Die wilde 13“ am Anschützweg / Mareyzeile einen neuen



Baustadtrat Frank Bewig (7. Jahrgang) überreicht die Urkunde für die Patenschaft an Detlev Kleinow, dem Leiter des Kulturzentrums Staaken. Mit dabei die Leiterin des benachbarten Kita-

Patens erhalten. Die bereits seit Jahren bestehende Patenschaft mit der benachbarten Kita hat zwar immer noch Bestand, wird aber nun unterstützt. Detlev Kleinow und das Kulturzentrum Staaken wollen sich hier künftig engagieren und haben Verantwortung für „ihren“ Spielplatz übernommen. Sie kümmern sich individuell um die Belange und haben ein wachsendes Auge bei ihren Besuchern. Ehrenamtliche Spielplatzpaten sorgen dafür, dass Spielplätze sauber und bespielbar bleiben und richten während der Spielplatztage oft kleine Feste aus.

Aus seinem Dornröschenschlaf ist der Spielplatz Waldschluchtpfad erwacht, der am 13. Dezember seinen künftigen Nutzern übergeben wurde. Nach Durchführung einer Planwerkstatt durch die „Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit“ (GSJ) mit Kindern der AWO Wohnrichtung „Refugium an der Havel“, bei der entsprechende

Planungsempfehlungen erarbeitet wurden, hatte eine Jury Ende Juli 2017 über die Angebote der Spielhersteller entschieden und die Firma Zimmer Obst mit der Herstellung der Spielgeräte beauftragt. Die Auszubildenden des Straßen- und Grünflächenamts haben die Spielfläche und die Wege an diesem Standort neu gestaltet. Die finanziellen Mittel für die Erneuerung des Spielplatzes wurden aus dem Berliner Förderprogramm „Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm“ (KSSP) bereitgestellt. Die Patenschaft hat Frau Angelika Firla-Noelle übernommen.

Auch der **Spielplatz Parkstraße Ecke Neundorfer Straße** ist wieder komplett,



Baustadtrat Frank Bewig und Carsten Beck, Leiter der Firma Stock und Stein GmbH, übergeben die neue Drehscheibe

den bei der beliebten Drehscheibe mit der Pinguin-Skulptur war das Lager ausgeschlagen und das Spielgerät kon-

te nicht mehr benutzt werden. Dieser sogenannte „Eine Welt“-Spielplatz, auf dem sich die Kontinente der Erde mit ihren wesentlichen Merkmalen in Form von Spielgeräten wiederfinden, ist bei den Kindern sehr beliebt. Dank der Unterstützung der Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ ergänzt nun eine neue Drehscheibe das Spielangebot. Die Pinguinfigur allerdings wurde erhalten und steht nun als Symbol des Südpols zum Klettern bereit.

„Manege frei“ heißt es seit dem 14. Dezember auf dem neugestalteten **Spielplatz Neuhäuserweg im Grünzug der Ramstein-Siedlung**. (Foto 3) Da der Spielplatz kreisförmig angelegt ist, erinnert er an einen Zirkusmanege und wurde diesem Motto entsprechend von der Firma Stock und Stein GmbH gestaltet. Es gibt nun ein Eingangstor mit beklebten Akrobaten, einen „Manegen“-Kletterparcours mit verschie-



Baustadtrat Frank Bewig, die Sponsoren und die Kinder der Kita Vogelnest freuen sich über die Zirkusmanege

den Elementen, eine beklebte Elefantenskulptur mit Podest und Rutsche, einen Zirkuswagen, eine Löwenskulptur mit Schalltrichtern in einer Distanz von ca. 8 Metern, einen Sandtrichter mit Clownsgesicht, eine Doppelschaukel und eine Wippe. Die Erneuerung des Spielplatzes konnte mit dem Berliner Förderprogramm Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) ermöglicht werden. Dank der großzügigen Unterstützung im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ durch die Spandauer Arcaden, Saturn und

den Lions Club Berlin-Spandau konnte eine zusätzliche Ausstattung mit einem besonderen Spielangebot bereitgestellt werden. Die benachbarte Kita Vogelnest ist Spielplatzpatin für diesen neu gestalteten Spielplatz.

Im **Grüzmacherpark** ist das Spielangebot mit einem neuen Bodentrampolin erweitert worden und bleibt somit weiterhin ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Hier hat sich die Wohnungsgenossenschaft Gebowag engagiert und im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ die An-

schaffung ermöglicht. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bezirk und Gebowag besteht bereits seit 2011 und in diesem Zeitraum konnten bereits vier Spielflächen in Spandau gemeinsam verbessert und die Spielplatzbroschüren „Meine Spielplätze in Spandau“ herausgegeben werden.

Auf dem **Zwergenwelt-Spielplatz Hakenfelder Straße** im Waldpark Hakenfelde ist das Spielangebot durch verschiedene Elemente ergänzt worden, so dass nun eine verbesserte Spielfolge möglich ist und neue Anregungen für das kreative Spielen geschaffen wurden. Dank der erneuten Unterstützung der Charlottenburger Bau- und Wohnungsgenossenschaft eG ist es im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ erneut gelungen, das Angebot zu erweitern. Die Charlottenburger Bau- und Wohnungsgenossenschaft hat sich neben ihrer Patenschaft für den Spielplatz „Kinderbaustelle“ am Wandsdorfer Platz für verschiedene Spiel- und Boltzplätze des Bezirks.